

(Read now) Die Zukunft der Futures: Die Zeit des Geldes in Finanzwelt und Gesellschaft

# Die Zukunft der Futures: Die Zeit des Geldes in Finanzwelt und Gesellschaft

Von Elena Esposito

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #177603 in BcherVerffentlicht am: 2010-03-01Abmessungen: 8.46 x .98b x 5.47l, Einband: Taschenbuch296 Seiten | File size: 35.Mb

**Von Elena Esposito : Die Zukunft der Futures: Die Zeit des Geldes in Finanzwelt und Gesellschaft** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Zukunft der Futures: Die Zeit des Geldes in Finanzwelt und Gesellschaft:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Welt des Geldes  
Von M. Lehmann-Pape  
Selbst im letzten Winkel der Welt ist mittlerweile klar und bekannt geworden, dass die Finanzindustrie mit ihrer Vielzahl von Produkten, Bündelungen von Risiken, Ratingagenturen und, letztlich, dem Casino der Börsen mit seinen ständig immer komplizierter werdenden Werten auf die Zukunft, nicht nur eine Chance für die globalisierte Wirtschaft beinhaltet, sondern ebenso unermessliche Risiken für die Weltwirtschaft in sich trägt. Elena Esposito nähert sich der Ambivalenz des Derivatehandels, eben jener Sorte von Finanzprodukten, die sich ausschließlich auf zukünftige Finanzereignisse hin konzentriert. Etwas wird in der Gegenwart gekauft, die Transaktion selber erfolgt aber erst in der Zukunft. Aufgrund dieser Betrachtungen der zu behandelnden Sache setzt Esposito als Kernuntersuchung Ihres Buches die Zeit selbst, genauer, die Art und Weise, wie in der Wirtschaft Zeit betrachtet und letztlich gehandelt wird. Ein logischer Ansatz der Betrachtung, da in der Finanzwirtschaft letztlich nichts anderes getan wird, Gewinnoptionen unter Zugriff auf eine mögliche Zukunft hin zu berechnen und zu verkaufen, somit in der Zukunft Bindungen und Vernetzungen zwischen Produkten, Händlern und Käufern herzustellen. Interessanterweise bewegt sich Elena Esposito mit diesem Ansatz ein Stück weit heraus aus den gängigen Wirtschaftstheorien und nähert sich eher einer soziologischen Betrachtungsweise. Geld ist eben vor allem ein Mittel, noch ungewisse Bedürfnisse, die in der Zukunft auftreten können, in der Gegenwart bereits sicher zu stellen. Um dieser komplexen Thematik gerecht zu werden und Leser aller möglichen Intentionen mitnehmen zu können, folgt das Buch einem strikt linearen Aufbau. Dankenswerter Weise erstellt die Autorin für jedes der Kapitel eine kurze Einführung zum jeweiligen Thema und benennt ebenso den roten Faden, der sich durch das jeweilige Kapitel zieht. So ist es deutlich leichter, den teilweise komplexen wirtschaftlichen, soziologischen und z.T. auch philosophischen Betrachtungen zu folgen. In bester Weise gelingt es so, die Ambivalenz finanzwirtschaftlichen Handelns auf verschiedenen Ebenen herauszuarbeiten. Der Versuch einerseits, die Zukunft berechenbar und das Risiko damit kalkulierbar zu gestalten und andererseits das Wissen darum, dass ein effizienter Markt letztlich nicht vorhersehbar ist. Diese Ambivalenz fließt ein in eine Vielzahl von Berechnungen, die anhand dieses Buches endlich ihre fast mystische Unnahbarkeit verlieren. So werden eine ganze Reihe von Fachtermini wie Swaps, Optionen, Forwards, aber auch der Hintergrund der Volatilität, nachvollziehbar erläutert und der Umgang mit dem Risiko offengelegt. Aufgrund dieser dann fundierten Basis des Verstehens über Vorgehensweise, Produkte und Zukunftsorientierung der Finanzmärkte erfolgt ein ausführlicher Blick auf die Krise der Finanzinstrumente und deren konstruktive Möglichkeiten. Vor allem der Blick auf die Steuerung einer fehlenden Kontrolle, die nur gelingen kann, wenn die Erfahrungen der Vergangenheit mit der Gegenwart verglichen werden und nicht, wie zur Zeit ständig hektisch geschieht, politische Kontrollinstrumente ebenfalls versuchen, die Zukunft beständig zu berechnen. Erfahrungen der Vergangenheit bieten wesentlich handfestere Fakten, um die Zukunft zu gestalten, als pseudo prophetische Blicke in eine mögliche, aber letztlich nicht berechenbare Zukunft. Elena Esposito versteht es, komplexe Vorgänge zu entzaubern und einer, auch dem Laien einsichtigen, Betrachtung zuzuführen. Zudem setzt sie durch ihre These der Zeitgebundenheit des Geldes einen neuen Ansatz in das Feld ökonomischer Theorien, mit deren Hilfe eine konstruktive Nutzung der Erfahrungen der jüngsten Finanzkrise gelingen kann. Trotz der Verständlichkeit des Sprachstils bleibt das Thema komplex und bedarf für ein tieferes Verstehen einer ausführlichen Beschäftigung mit diesem Buch und dem Thema an sich. Eine Beschäftigung, die sich grundlegend lohnt und zum einen die fast unentwirrbare Verflochtenheit der Finanzmärkte und ihrer teils abstrusen Produkte verständlich offenlegt und zum anderen Wege aufzeigt, durch ein anderes Denken und ein anderes systematisches Herangehen die Zukunft konstruktiver und krisensicherer zu gestalten. Das Buch stellt einen wesentlichen Beitrag im Blick auf Veränderungen in der Finanzwirtschaft und auf die mögliche Einflussnahme von außen auf ebendiese dar.

Kurzbeschreibung  
Die internationale Wirtschaftskrise hat gezeigt, dass einige der Instrumente und Produkte, mit denen auf den Finanzmärkten jongliert wird, erheblichen gesellschaftlichen Schaden anrichten können. Besonders gilt dies für sogenannte Futures, Termingeschäfte, die in der Gegenwart mit etwas handeln, das erst in einer ungewissen Zukunft stattfinden wird. Elena Esposito richtet die Aufmerksamkeit auf den Faktor Zeit in der Ökonomie. Welche Rolle spielt Zeit für die Wirtschaft? Wie gehen Ökonomen mit Zeit um? Wie wird Zeit in Rechnung gestellt? Dieser Blick auf die Wirtschaft führt vor allem dort weiter, wo bisherige Erklärungsmodelle versagt haben. Neben den Voraussetzungen für die Krise und ihrer Evolution analysiert die Autorin auch die Regulierungsversuche der Politik. Sie zeigt daran auf, dass eine Orientierung gebende Steuerung der Finanzmärkte deutlich besser geeignet ist, Risiken zu begegnen, als reine Kontrollmaßnahmen für die Finanzmärkte selbst, für die Gesellschaft als Ganzes wie für das Individuum. über den Autor und weitere Mitwirkende  
Elena Esposito, Dr., studierte Philosophie bei Umberto Eco und Soziologie in Bologna. Promotion bei Niklas Luhmann in Bielefeld. Seit 2001 Professorin für Kommunikationssoziologie an der Facoltà di Scienze della Comunicazione e dell'Economia der Universität Modena-Reggio Emilia. Kongresse und Vorträge führen sie regelmäßig nach Deutschland.